

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 227.

Mittwoch den 27. September

1876.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das vierte Quartal 1876 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Wiesbaden abonniert man bei der

Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“,
Langgasse No. 27.

Curhaus zu Wiesbaden.

Richard Türschmann's Recitation

„Coriolan“ von Shakespeare

Am Samstag den 30. September Abends 7 Uhr statt.

Eintritt: Karten à 3 Mark (sämmliche zu nummerirten
Sitzplätzen) sind auf der städtischen Curkasse und an der Abend-
kasse zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Hen'1.

Bekanntmachung.

Montag den 16. October d. Js. Morgens 10 Uhr wird auf
richterliche Verfügung den Friedrich Baum Eheleuten zu
Dohheim ein in der Gemarkung Dohheim gelegenes Grundstück, zu
150 Mark taxirt, in dem Rathhause zu Dohheim zum erstenmale
veranschaulicht öffentlich meistbietend versteigert.

Dohheim, den 14. September 1876. Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 27. September, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Mobilargegenständen in Rahagont und
Rahbaumen, Weißzeug, Haus- und Küchengeräthen aller Art etc., im
Römersaal, Dohheimerstraße 9 dahier. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Möbel und Wirtschaftsgeschäften, in dem Hause Stein-
gasse 28. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf den Neubau eines
kleinen Latrinen-Gebäudes auf dem Hofe des zur Infanterie-Kaserne zu
Wiesbaden gehörigen Deconomiegebäudes, im Geschäftstokale der Königl.
Garnisonverwaltung dahier. (S. Tagbl. 225.)

Anzeige.

Nächste Woche findet die Versteige-
rung von circa 500 Dkd. Toiletten-
seifen im Rathhause statt. Das
Nähere in der Hauptannonce.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Unterzeichneter empfiehlt sich für hier, sowie für nächste Umgegend
im Privatschlachten.

August Rohr, Steingasse 13.

Fortsetzung

der großen Mobilien-Versteigerung im
„Römersaal“

heute, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend.

Zum Ausgebot kommen: Möbel, Betten,
Weißgeräthe etc., Vormittags 11 Uhr
werden die Christofle-Waaren ausgebaut.
Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Morgenkleider

in mehr als 50 Dessins, in einfacher und
eleganter Ausführung,

Filz- & Stepp-Röcke

in grossartigster Auswahl erlassen wegen
Umbau resp. Vergrößerung der Geschäfts-
Localitäten zu

Einkaufspreisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Neues Sauerfrant

per Pfund 20 Pf. bei H. Schmidt, Bleichstraße 29. 16058

Herren-Schlafröcke in allen möglichen neuen Dessins, Stoffen und Garnirungen von . . . Mark 14. —
Jagd-Tuppen in verschiedenen Façons, Farben und Ausstattungen von . . . 9. 50
 sind in der großartigsten Auswahl vorrätig bei

67

Gebrüder Süss, am Franzplatz.

Restauration Kraatz,
 Moritz- & Albrechtstraße-Ecke.
CONCERT, 16047

wozu höflichst einladet

H. Kraatz.

NB. Keine neue Bedienung.

Von heute an süßen Aepfelmost im „Würtemberger Hof“.

16044

I. Qualität Hammelfleisch
 per Pfund 46 Pf. fortwährend zu haben bei
 15212 Metzger **Gilb.** Röderstraße 3.

Hammelfleisch per Pfd. 36 Pfg. **Schachtstraße**
 No. 21. 16086

Alle Sorten Vogelfutter
 für in- und ausländische Vögel, 1. Thüringer Sommerfaat, vortheilhafter als hiesige für reine Parzer Kanarienvögel, empfiehlt in bekannter Güte die Samenhandlung von **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 16065

Die beliebten Milch-Schinken
 sind wieder frisch eingetroffen bei
 16076 **C. Zollmann, Adelsbairstraße 15a.**

Portland-Cement-Fabrik
Pfeiffer & Bertina, 16061
Schierstein a. Rh.
Bureau & Lager: Adolfstraße 5, Wiesbaden,
 empfehlen **prima Portland-Cement,** höchste Bindekraft und grösste Gleichmässigkeit, zu Fabrikpreisen.

Zu verkaufen in Wiesbaden:
 40 Fenster mit Futter und Bekleidung mit Läden und Chaloufieläden 3' br. 4' 7" hoch,
 20 do. 3' 2" breit 5' 7" hoch,
 60 Thüren mit Futter und Bekleidung 2' 9" breit, 6' 6" hoch,
 2 Glasabschlüsse à 5' breit, 8' 3" hoch,
 6 Hausthüren à 4' 5" breit, 7' 8" hoch,
 4 Erker mit Spiegelscheiben à 4' br., 5' 7" hoch, mehrere Fußböden.

Sämmtliche Gegenstände sind noch fast neu und können vom 1. October auf dem Zimmerplatze des Herrn Friedrich Krieger, verlängerte Welltrichstraße, oder an der Baustelle untere Webergasse 9 eingesehen werden.

A. Schmidt, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1,
 empfiehlt sich in allen in sein Fach schlagenden Arbeiten bei
billigster Bedienung. 16093

Wegen plötzlicher Abreise sind ein Paar elegante 5- und 6-jährige mittelgroße, stark und fehlerfreie **Eisenhimmel** billig zu verkaufen. Dieselben sind sehr gut eingefahren und würde sich eine namentlich zu einem sehr eleganten Reitpferde eignen. in der Expedition dieses Blattes.

Rohr- u. Strohstühle werden geflochten Mehrgasse 21.
 Eine geprüfte deutsche **Lehrerin**, der französ. und russ. Sprache mächtig, musikalisch, sucht Stellung in einer Familie oder Unterricht zu ertheilen. Offerten unter F. W. Röderstraße 1. Etage, erbeten.

Ein Franzose, der Unterricht in **französischer Conversation** ertheilt, beliebe sich unter Z. 10 postlagernd Wiesbaden zu melden.

An mein goldenes Herzblatt.
 Höre, daß Sie kommen wollten, weiß, was Sie daran hindern bedauere. Wenn wieder wohl und Sie im Stande, so besuche Sie mich morgen. Vergehe vor Sehnsucht. War heute auf dem Ruck Post, fand leider nichts. Ist natürlich nicht so leicht möglich. Eine gütige Hand.

Mein **Karrnchen** wurde mir vor 14 Tagen aus dem Hofe geholt; ich ersuche die Person, dasselbe sofort zurückzubringen. 16006 **Ch. Cramer.**

Verloren: Ein Trauring. Abzugeben Friedrichstraße im Erdladen.

Gestern Morgen von der schönen Aussicht aus bis Schulberg ein roth gestrichenes **Tuch** verloren. Man bittet um Abgabe desselben im 3. Stod.

Verloren ein ovales, schwarzes **Medaillon** mit Perlenbouquet. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 7, Parterre links.

Es wird Jemand zum Bedragen gesucht **Michelsberg 9a.**

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und aus dem Hause. Näh. Welltrichstraße 8.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Mauritiusplatz 4, Dachl. 1550

Eine saubere Morgenfrau, die kein kleines Kind hat, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1550

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres Bleichstraße 1 Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 1600

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Röderstr. 35. 1600

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Oranienstr. 15, Eih. 1600

Es werden auf gleich geschickte Kleidermacherinnen gesucht bei

Madame Bernard,
 Marktstraße 24.
 16030

Ein braves, gelesenes Mädchen kath. Conf., das nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. Louisenplatz 3.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich. Beste Zeugnisse von der früheren Herrschaft liegen vor. Näh. Exped. 1550

Ein Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Kirchgasse 15 erste Etage. 1600

Ein braves, gelesenes Mädchen kath. Conf., das nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. Louisenplatz 3.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich. Beste Zeugnisse von der früheren Herrschaft liegen vor. Näh. Exped. 1550

Ein Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Kirchgasse 15 erste Etage. 1600

Drei tüchtige Zimmermädchen suchen zum 1. October hier oder anderswärts Stellen. Adressen unter C. C. 66 bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 16010
Ausländische Mädchen erhalten sofort Stellen; auch ist ein gut empfohlenes Dienstpersional zu haben durch das Stellen-Bureau von **G. Seib, Nerostraße 34.** 15567
 Ein erfahrendes, zuverlässiges

Kindermädchen,

welches gute Atteste aufzuweisen hat, wird für ein einjähriges Kind nach Wiesbaden gesucht. Gef. Offerten unter **E. c. 62674** überreichen die Herren **Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.** 19

Eine gefezte Frau aus sehr guter Familie sucht Stellung als Haushälterin oder zur Beaufsichtigung von Kindern; auch würde dieselbe eine Stellung als feinere Köchin annehmen. Näheres Humboldtstraße 10. 16018

Herrschafslöschinnen suchen Stellen; ein **Kindermädchen**, sowie eine **gute, bürgerliche Köchin** werden gesucht. Näh. durch Frau Probator **Ebert Wwe., Hochstraße 4.** 16092

Es suchen Stellen: Restaurationsköschinnen, Kinder- und Kammerjungfern, Bonnen, Diener, Hausburschen u. Krankenpfleger; gesucht werden: Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, die bürgerlich kochen können, d. Frau **Schug, Grabenstraße 2.** 16072
 Ein ausländisches Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut kochen kann, zu einer einzelnen Dame gesucht. Näheres Friedrichstraße 5c, Parterre. 16096

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein zuverlässiges Mädchen zur Stütze der Hausfrau, Hotelzimmermädchen, eine tüchtige Herrschafslöschin, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen gegen hohen Lohn d. **Ritter, Webergasse 13.**
 Eine gefezte Person mit guten Empfehlungen sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushaltes oder zu einer Dame durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 159

Es wünschen Stellen: 1 Büffetmädchen, 1 Herrschafslöschin, 2 kleine Hausmädchen, Mädchen für allein; es werden gesucht: feine, bürgerliche Köschinnen, Hotel-Zimmermädchen, 1 feines Kindermädchen durch Frau **Birk, Bahnhofstraße 10 a.** 33

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. **Mauergasse 2, Dachzimmer.** 16071
 Une demoiselle de la Suisse française ayant déjà été au bureau de l'annonce S. D. 50. 16029

Ein Dienstmädchen gesucht **Emserstraße 21a, Parterre.** 16085
 Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 16052

Eine Haushälterin gefezten Alters für eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Exped. 16056

Es wird ein braves Hausmädchen gefezten Alters, welches gut nähen, nähen und serviren kann, nach auswärts gesucht. Näheres im **Hotel Adler** zu Wiesbaden. 16045

Ein Dienstmädchen in einen stillen Haushalt gesucht **Friedrichstraße 3.** 16083

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Marktstraße 5.** 16060
 Ein braves, einfaches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näheres **Karlstraße 44, 1 Treppe hoch links.** 16082

Herrschafsten erhalten gutes Dienstpersional, sowie Dienstpersional gute Stellen durch Frau **Ochs, Michelsberg 1.** 16068

Ein **Diener**, gewandt und zuverlässig, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle. Näh. Exped. 16017

10-15 Schneidergehilfen in und außer dem Hause gesucht. Näheres bei **Winter, Langgasse 39.** 15585

Ein kräftiger Hausbursche gesucht von **Friedrich Jäger, Hof-Conditor.** 16062

Ein **Hausknecht** und ein **Kellner** auf 1. October gesucht im Hotel „Vesleue“ in Wiesbaden a. Rhein. 16094

40,000 Mark, ganz oder getheilt, werden auf erste oder gute zweite Hypothek ausgeliehen, auch werden Restlaufschillinge angenommen. Näheres Expedition. 16081

Ein **Wochenschneider** gesucht. Näh. Exped. 16012

50-60,000 Mark werden gegen erste Sicherheit auf ein Geschäftshaus in bester Lage von einem pünktlichen Zinszahler unter mäßigen Bedingungen zu leihen gesucht. Gef. Anerbieten bittet man unter **F. 24** bei der Exp. d. Bl. abzugeben. 16049

Ein gebildeter, junger Mann sucht zu Anfang October bei der Scheid. Anspr. Wohnung mit Pension, mögl. in der Nähe des „Bären“. Offerten mit Preisangabe bef. unter **H. K. die Annoncen-Expedition von G. L. Danne & Co.** 92

Für einen Schüler einer hiesigen Lehranstalt wird bei einer anständigen Familie Kost und Logis gesucht. Gef. Franco-Offerten mit billiger Preisangabe unter **W. M. No. 60** werden bei der Expedition d. Bl. erbeten. 15594

Bleichstraße 13 im 1. Stod ist ein fein möblirtes Zimmer, welches seither von einem Einjährigen bewohnt war, zu verm. 15589

Dambachthal 11 Zimmer und Cabinet zu vermieten. 15584

Dohheimerstraße 18 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15579

Emserstraße 31 eine Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 16042

Emserstraße 31, Dth., eine fl. Wohnung m. Pferdestall u. Wagenremise, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057

Frankenstraße 2, zwei Stiegen hoch, in der Nähe der Caserne, ist ein schönes Zimmer möblirt zu vermieten. 15581

Helenenstraße 9, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 16002

Hochstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 16003

Leberberg 7 sind elegant möblirte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 16031

Marktplatz 7 im Hinterhaus ist ein großes, unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 16063

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden) auf den 1. November zu vermieten. 16050

Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. **Karlstraße 15** im Bureau von 10-12 Uhr.

Möblirt ist **Elisabethenstraße 6**, Parterre, 1 Salon, 2 Schlafzimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 16005

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Hellmündstr. 27b.** 16001

Ein schönes, möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, billig zu vermieten. Näheres Expedition. 16084

Ein schönes, möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres **Steingasse 13**, eine Stiege hoch. 16054

Eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und 1 Cabinet nebst Küche und Keller zu vermieten. Näheres **Stiftstraße 3** im Seitenbau. 16043

Ein gut möblirtes Zimmer per Monat **4 1/2 Thaler** zu vermieten kleine **Schwalbacherstraße 5.** 16046

Ein schön möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten **Faulbrunnstraße 10, 3. Stod.** 16070

Ein möbl. beizb. Stübchen zu verm. **Höfnergasse 11, 2 St. h.** 16024

Ein Arbeiter findet Kost und Logis **Webergasse 42, Dth. 3. St.** 16034

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unser geliebtes Kind, **Margarathe Gosenheimer**, nach 11tägigem schweren Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet Donnerstag Morgens 10 Uhr vom Leichenhause aus statt.
16066 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise der liebevollen Theilnahme bei dem für uns so schmerzlichen Verluste unseres lieben, guten Kindes,
Elisabethchen Engel,
 fagen wir unseren innigsten Dank.
16036 Die trauernden Hinterbliebenen.

Generalversammlung des allgemeinen (deutschen) Erziehungs-Vereins in Wiesbaden.

Donnerstag den 28. September Abends 8 Uhr: Versammlung und Begrüßung im „Saalbau Schirmer“.

Freitag den 29. und Samstag den 30. September von 10—1 Uhr: Vorträge und Besprechungen in der höheren Bürgerschule.

Freitag Abend 8 Uhr: Concert im Curfaal und bengalische Beleuchtung.

Samstag Nachmittag: Ausflug auf den Neroberg mit Concert daselbst.

Lehrer und Lehrerinnen, Väter und Mütter, sowie alle Freunde der Kindererziehung sind zu den Verhandlungen z. freundlichst eingeladen.

Für den Vorstand: **Dr. Schirm.** 94

Kinderergarten

15582

beginnt **Montag den 2. October.** Aufnahme 3—6jähriger Kinder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. **W. Reichstraße 21.**

E. Hoemer.

Grösstes Lager in allen Neuheiten in Regenmänteln.

Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reifenberg,
23 Langgasse 23.

16041

Tanz-Unterrichts-Cursus

beginnt am 16. October c. im Saale des Badhauses zum „Pariser Hof“ und nehme gefällige Anmeldungen täglich von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags entgegen in meiner Wohnung **Taunusstraße 8, 2. Etage.**

16059

Otto Dornewass.

Gänzlicher Ausverkauf
der Woll- und Galanterie-Waaren wegen Aufgabe des Geschäfts **15 Webergasse 15.** 16069

Alle **Weihnähereien** werden schnell und billig angefertigt. Näheres **Friedrichstraße 12 im Mittelbau.** 16015

A. Mollath, Samenhandlung 7 Mauritiusplatz 7, Wiesbaden

offerirt zu beigezeichneten billigen Preisen in vorzüglichster Qualität nachstehende

Haarlemer Blumenzwiebeln.

1. Hyacinthen.

Einfache, ohne Namen, gemischt z. Treiben, roth, blau, weiß gelb à 25 Pfg.,

gefüllte, ohne Namen, gemischt z. Treiben, roth, blau, weiß à 30 Pfg., gelb à 40 Pfg.,

a) gefüllte hell- und rosenrothe Grossfürst 35 Pfg., Jom 50 Pfg., Lord Wellington 60 Pfg., Niederland, 40 Pfg., Regina Victoria 35 Pfg.,

b) gefüllte rothe und dunkelrothe Bouquet Tendre 35 Pfg., Noble par mérite 40 Pfg., Princesse royale 35 Pfg.,

c) gefüllte hellblaue Blocksberg 40 Pfg., Mignon de Dri 35 Pfg., Paarlboot 40 Pfg., Pasquin 45 Pfg.,

d) gefüllte blaue und dunkelblaue Garrick 65 Pfg., Alexander 65 Pfg., Lord Wellington 35 Pfg., A la 45 Pfg., Sanssouci 50 Pfg.,

e) gefüllte weiße Anna Maria 35 Pfg., A la mode 45 Pfg., Jenny Lind 40 Pfg., La Tour d'Auvergne 45 Pfg., M^{me} de Stael 50 Pfg., Non plus ultra 40 Pfg., von Waterloo 60 Pfg.,

f) gefüllte gelbe Bouquet orange 60 Pfg., Göthe 50 Pfg., Ophir d'or 40 Pfg.,

g) einfache hell- und rosenrothe Dubitsch-Sabalkanskij 40 Pfg., Duchesse de Richmond 40 Pfg., Gigantea 35 Pfg., Kenau Hasselaar 35 Pfg., Maria Theresia 30 Pfg., Maria Cornelia 45 Pfg., Norma 35 Pfg., Sal favorite 35 Pfg.,

h) einfache rothe und dunkelrothe Amphion 50 Pfg., Amy 35 Pfg., Homerus (allerfrüheste rothe) 60 Pfg., L'amie du coeur 35 Pfg., L'honneur de Hillegom 45 Pfg., Robert Steiger 45 Pfg.,

i) einfache hellblaue General Pelissier 60 Pfg., Grand 40 Pfg., Grand Vainqueur 65 Pfg., Orondatus 40 Pfg.,

k) einfache blaue und dunkelblaue Argus 45 Pfg., Baron Thuyll 45 Pfg., Charles Dickens 35 Pfg., Em (allerfrüheste blaue) 40 Pfg., L'amie du coeur 40 Pfg., La nuit (schwarz) 40 Pfg., Maria (Prachtblume) 75 Pfg., Wilhelm I. 45 Pfg.,

l) einfache weiße Alba maxima 60 Pfg., Grand Vainqueur 60 Pfg., La candeur 45 Pfg., La Précoce 70 Pfg., Puçelle d'Orléans 35 Pfg., M^{me} van der Hoop (Blume wie aus Wachs geformt) 45 Pfg., Montblanc 60 Pfg., Paix de l'Europe 55 Pfg., Jacinthe romaine blanc (allerfrüheste, von November an blühend) 25 Pfg.,

m) einfache gelbe Heroïne (m. grünen Punkten) 40 Pfg.

2. Tazetten:

Marseiller gefüllte wohlriechende, sehr früh, 17 Pfg.

3. Narzissen:

Totus albus, rein weiß, werthvolles Bouquetmaterial, 12 Pfg.

Große Auswahl der schönsten
Tulpen, Crocus, Tazetten, Narzissen, Schneeglöckchen, Anemonen, Ranunkeln, Seil- albirica etc. 16079

Schlafröcke für Herren,

Hautes Nouveautés,

sind in großartiger Auswahl vorrätzig bei

L. & M. Dreifus, 53 Langgasse 53

Zum Neubau der Elementarschule in der Bleichstraße dahier werden **hartgebrannte Feldbadersteine** I. Qualität zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerte pro Mille mit und ohne Fußlohn, welche man sofort bei Unterzeichneten einzureichen.

16079

Morasch & Mörchen, Bauunternehmer.

Wir empfehlen dem geehrten Publikum unser reich assortirtes Lager in Filzhüten eigener Fabrikation für Damen und Kinder nach den neuesten Modellen und in allen Farben, sowie Einof-facons und Wachstuchhüte zu Fabrikpreisen. Filzhüte zum Waschen, Färben und Faconniren werden bei uns selbst verfertigt und binnen einigen Tagen zurückgeliefert.

Petitjean freres, Tannusstrasse 19.

14982

Winter-Saison.

Englische Reise-Paletots in diversen Facons	und Stoffen von Mark	40. —	} anfangend
Complete Anzüge	" " "	30. —	
Kammgarn-Anzüge	" Farben " "	45. —	
Cheviot-Anzüge	" " " "	36. —	
empfehlen in der großartigsten Auswahl			

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.

67

Damenmäntel-Fabrik.

Für bevorstehende Jahreszeit ist unser Lager in allen Neuheiten in

Paletots, Jaquettes, Talmas etc.

in deutschen, französischen und englischen Stoffen auf das Grossartigste ausgestattet.

Bestellungen nach Maass werden elegant und rasch zu billigen, festen Preisen ausgeführt.

Gebr. Reifenberg,
en gros, Confection en detail,
23 Langgasse 23.

16040

Tanz-Unterricht.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine Unterrichts-stunden für Herren Montag den 2. October Abends 8 Uhr, für Damen Dienstag den 3. October Abends 8 Uhr wieder beginnen.

Local: Der neue Saal im Bahrischen Hof, Kirchgasse 12.

Weltere, baldgefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung entgegen.

Ph. Schmidt, Louisenstrasse 37.

16035

Meine Wohnung befindet sich jetzt

27 Louisenstrasse 27.

16013

Dr. med. Koch.

Susanna Ochsner

aus Garzheim, welche in Wiesbaden verheirathet sein soll, wird ersucht, sofort ihre Adresse bei Notar Karsch in Kirchheimbolanden abzugeben, da sich eine Erbschaft für sie eröffnet hat.

16038

Rescäpfel per Rpt. 30 Pfg. zu haben Albrechtstrasse 12. 16025

Frau Anna Hescher, Kerostraße No. 11a,

empfehlte ihre richtige, amerikanische Glanz- & Fein-
Wäscherei. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden
und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 11661

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Pliffer-
Maschine** mit Fußbewegung an. Für kleinere Geschäfte und
Familien werden Pliffer zu legen angenommen bei

Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,
11348 Kirchgasse 22.

Polster-Möbel, als: Verschied. Kanapés

Chaislong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei
10241 **W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.**

**Ruhrkohlen, Prima-Qualität, Buchen- und Eichen-
Holz,** ganz und auch fertig zum Anzünden, **Lohfäden** und
Wellen liefert in jedem Quantum zu den billigsten Tages-
preisen die Holz- und Kohlen-Handlung von
14962 **B. Bruckert, Hellmündstraße 7.**

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt
Webergasse 56. 11740

Gunde-Ausscher Kessel wohnt Steingasse 11. 8396

Täglich frische Milch
per Maas 34 Pfa. zu haben Ellenbogengasse 7. 15526

Wiener Stühle und Sessel zu Fabrikpreisen. Näh.
Schwalbacherstraße 10, Parterre. 15468

Zwei nebeneinander gelegene **1/2 Sperrfuge** werden abgegeben
Adelheidstraße 11. 14817

1/2 2. Rauggalerie (Vorderl.) gel. Näh. Mehrg. 29, 3. St.
1/2 eines **Sperrfuges** ist abgegeben. Näheres Emserstraße 18,
Parterre. 14875

55 Klavier-Unterricht wird zu mäßigem Honorar
ertheilt. Näheres Expedition. 15593

Ein **Küferkarren** in gutem Zustande ist billig zu ver-
kaufen Grabenstraße 20. 16067

Eine **Einjährigen-Uniform** (Japanerie) zu kaufen ge-
sucht. Näh. Expedition. 16028

Ein **Oleander,** ein mittelgroßer **Schranz** mit 30 Schub-
laden, Schreibpult für ein Bureau, Bettstelle mit gestepptem Stro-
sack, Fäßergerüst, Fliegenstrahl, Küchenschrank und verschiedenes
Küchengeräthe billig zu verkaufen Bleichstraße 16, 1 Etage hoch. 14976

Parzer Kanarienvögel, gute Schläger, reine Parzer, zu
verkaufen Helenenstraße 12 im Hinterhaus, 2 Etage hoch. 9869

Eine **Bücherammlung** billig zu verk. Näh. Exped. 14420

Zwei **Kasten** mit Glasdeckel, für jedes Geschäft passend, sind
zu verkaufen. Näheres Expedition. 14420

Ein noch neuer **Stoßkarrn** zu verkaufen Römerberg 1. 14911

Ein kleines **Klavier** für Anfänger ist billig zu verkaufen
Hirschgraben 6a, 2 Etage hoch rechts. 14901

Vier junge **Pincher** zu verkaufen Goldgasse 3. 14628

Das **Grummet** von 2 1/2 Morgen zu verkaufen. Näheres
Brauerei **Waldmühle.** 15490

50 tableaux originales de l'ancienne école hollandaise
et allemande à vendre. Näheres Expedition. 15566

Eine Grube guter **Dung** zu verkaufen Rheinstraße 50. 15335

Verschiedene **Oesen** sind billig zu verk. Wellenstraße 14. 15542

Ein noch gut erhaltener, geschliffener **Säulenofen** in preis-
würdig zu verkaufen. Näh. Tannusstraße 12a. 15464

Sodawasser-Fläschchen werden angekauft Goldgasse 3 im
Cigarrenladen. 15430

Eine **Villa** mit schönem Blumen-, Obst- und Gemüsegarten,
circa 80 Ruthen, Stallung und Remise, wegzugshalber zu mäßigen
Preisen zu verkaufen. Näheres durch Agenten **J. Jmand,**
Wellstraße 2 (Röderallee). 153

Tauben- & Hühnerfutter:

Futter-Erbfen, Widen (ohne Haffer), Gerste, Hafer, Weizen, ge-
schälte Hirsen u. empfiehlt die **Samenhandlung** von
16087 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Selbe Kartoffeln per 200 Pfd. 6 Mark 40 Pfg. in's
Haus geliefert. Näheres Schwalbacherstraße 19, 1 St. h. 16021

Ein wenig gebrauchter **Petroleumherd** mit 6 Flammen
billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16078

Es werden Theilnehmerinnen an einem franz. und engl.
Curfus gesucht. Näh. Expedition. 15599

Vier große, starke **Risten** zu Aepfelgerüsten geeignet, preiswürdig
abzugeben Kerostraße 16. 16026

Ritleser zum „**Rheinischen Kurier**“ gesucht Tannus-
straße 33 im 3. Stod. 15595

Ritleser zum „**Frankfurter Journal**“ gesucht Albrecht-
straße 2a im 2. Stod. 16014

Rassantisches Archiv, 11 Bände und Registerband, ge-
bunden, zu verkaufen. Näheres Exped. 15588

Ein geschliffener **Cylinderosen** steht Moritzstraße 14 zum
Verkauf. Derselbe würde sich für eine Wirthshäube eignen. 16004

In der unteren Adelheidstraße steht ein **Haus** zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 15588

Ein neuer **Ausziehtisch,** solid gearbeitet, ist billig zu verkaufen
Oranienstraße 6, Parterre. 15586

Orhott-Fässer, 1 Schweinetrog, 1 Wasserpumpe mit Blei-
rohr und 2 große Sandsteine zu verkaufen Adelsstraße 40. 16022

Zu einem **Curfus** in der **Geschichte und Literatur**
Deutschlands und deutschem Aufsatz werden für den Winter
Theilnehmerinnen gesucht. Näheres in der Expedition. 15598

Ein **Werktattosen** mit Rohr (für Schreiner) zu verkaufen
Dohheimerstraße 11. 16023

Getragene Hosen und **Schuhwerk** werden angekauft bei
Frau **Kaiser,** Kirchhofgasse 5. 15578

Kochherd, ein transportabler, gebr., zu kaufen

gesucht. Offerten sub R. 1852 durch
die Expedition d. Bl. erbeten. 2000

Wegen Umzug billig zu verkaufen Emserstraße
Nr. 13a: 1 Silberschranz, 2 Weizengschranze, 1 Mahagoni-
Kleiderschranz, 1 Speiseschranz, 1 großer Spiegel mit Goldrahme,
2 Küchengestelle, Vorhanggallerien, 1 Büchse mit Hirschfänger,
mehrere Bilder und verschiedene kleinere Gegenstände. 16080

Eine **Bettstelle** mit Strohsack, Kissen und Bettdecke zu ver-
kaufen Helenenstraße 2, Parterre. 16000

Kinderwagen, ein gut erhaltener, für 4 Jahr. zu

verf. Näh. Helenenstr. 1, Part. 16095

Ein großer **Plattosen** billig zu verk. Wolramstr. 29, 2 St. h.

Zwei neue nussbaumen-pelirte **Nächtischen** werden billig
abgegeben bei **Wolf,** Römerberg 7. 16074

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen Langgasse 9.

Ein noch wenig gebrauchter großer **Kinderwagen** ist zu ver-
kaufen Hirschgraben 6. 15587

Geschäftshaus (Goldgasse 7) mit Hintergebäude, Hof und
Garten zu verkaufen. 16073

Baustelle im Nerothal zu verkaufen. Näh. Exped. 16073

Ein **Räfig** für 2 Vachttauben wird zu kaufen gesucht Schwal-
bacherstraße 32, Parterre links. 15590

Schöne gefüllte **Aepfel** sind zu haben Adelsstraße 23. 16064

Gepflückte **Aepfel** per Kumpf 40 Pfg. zu haben Rheinstr. 31. 16027

Röderstraße 17 sind sehr gute **Tafelbirnen** per Kumpf
45 Pfa. zu haben. 15408

Ein **Landhaus,** enthaltend 7 Zimmer, 3 Manjarden und
Garten, ist unter günstigen Bedingungen für 11,000 Gulden zu
verkaufen. Näh. Exped. 6088

Auszüge

werden unter Garantie übernommen von

Ruppert & Spies,

Schwalbacherstraße 33 und 49.

Ein gut erhaltenes, vollständig eingerichtetes **Kinderbettchen** und Wagen preiswürdig zu verkaufen **Neubühlstr. 34, 1 St. h. 14721****Die Villa Emmerstrasse 15** steht für den billigen, aber festen Preis von 10,500 Thaler zu verkaufen. Anzahlung gering. Näheres **Elisabethenstr. 23.** 15377Ein noch guter, schwarzer **Herrenanzug** zu verkaufen. **Näh.** in der **Exped.** d. Bl. 14419Ein kleines **Haus** wird event. mit Ankaufsrecht auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Offerten unter **A. R. 1** besorgt die Expedition ds. Blattes. 15414

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

25. September.

Geboren: Am 19. Sept., dem Ruffen Philipp Meiser e. L. — Am 22. Sept., der unv. Dienstmagd Philippine Wilhelm von Wehen e. L. — Am 24. Sept., dem Kaufmann Georg Weber e. L. — Am 22. Sept., dem Gerichtsboten Friedrich Eschhofen e. L., A. Susanne Wilhelmine. — Am 25. Sept., dem Decorationsmaler Carl Weber e. L. — Am 22. Sept., dem Hirschschneidergehilfen Heinrich Bruns e. L.

Aufgeboren: Der Glaser Carl Philipp Jacob Moog von hier, wohnh. dahier, und Philippine Schnell von Wülsbach, A. Wehen, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Eduard Otto Louis Becker von Hannover, wohnh. dahier, und Ida Emilie Juliane Meiser von Rasthof, wohnh. dahier. — Der Schlosserlehre Franz Oscar Schütz von hier, wohnh. dahier, und Marie Agnese Elise Reul von Soden, A. Höchst, wohnh. dahier. — Der Anstreicher Franz Cornel Donibert Hubert Carl Harn von Rachen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Pauline Elisabeth Waffer von Speyer, wohnh. zu Rachen, früher zu Elberfeld und Speyer wohnh.

Gestorben: Am 23. Sept., Carl Valentin Josef Kork, S. des Längergehilfen Louis Dillmann, alt 7 M. 18 J. — Am 24. Sept., Heinrich, S. des verst. Schreiners Jacob Blees von Weidenstadt, alt 12 J. 4 M. 28 J. — Am 25. Sept., Jacob, S. des Catasterbureaugehilfen Gottfried Krollmann, alt 3 M. 10 J. — Am 25. Sept., Margarethe, L. des Obsthändlers Philipp Gosenheimer, alt 2 M. 22 J. — Am 25. Sept., Marie, L. des Schuhmachergehilfen Johann Wittmer, alt 9 M. 1 J. — Am 24. Sept., die unv. Privatier Sabina Roth von Hochheim, alt 63 J. 7 M. 1 J. — Am 23. Sept., Anna, L. des verst. Geschäftsführers Theodor Sturtevant, alt 3 M. 28 J. — Am 24. Sept., Johanne Catharine, L. des Ruffers Carl Winter, alt 5 J. 1 M. 19 J. — Die am 21. September im Walde erhängt gefundene Leiche ist diejenige des Frachthühnmanns Carl Ader von Reuhof, A. Wehen, alt 38 J. und ca. 10 M.

Gottesdienst in der Synagoge.

Bersöhnungsfeiertag Vorabend Predigt 6 Uhr, Bersöhnungsfeiertag Morgen 6 1/2 Uhr, Bersöhnungsfeiertag Nachmittags Seelenfeier 2 1/2 Uhr, Bersöhnungsfeiertag Abend Schluß des Gottesdienstes 6 1/2 Uhr, Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Mittwoch Nachmittags 2 1/2 Uhr, Kol Nidre 5 1/2 Uhr, Jom Kippur Morgens 6 Uhr, Jom Kippur Auszug 6 Uhr 35 Min., Sabbath und Succoth Vorabend 6 1/2 Uhr, Sabbath und Succoth Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath und Succoth Predigt 9 Uhr, Sabbath und Succoth Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr, Succoth Abends 6 Uhr 25 Min., Chol Hamoed Morgens 6 1/2 Uhr, Chol Hamoed Nachmittags 5 Uhr.

Frankfurt, 25. Sept. (Biedmarf.) Angetrieben waren: 300 Ochsen, 240 Kühe und Rinder, 300 Kälber und 530 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 63—66, 2. Qual. M. 56—61, Kühe und Rinder 1. Qual. M. 56—60, 2. Qual. M. 43—54, Kälber 1. Qual. M. 60—64, 2. Qual. M. 54—58, Hammel 1. Qual. M. 50—55, 2. Qual. M. 40—45 per Centner. Schweine 70 Pf.

Tages-Kalender.

Musik am Festherren täglich Morgens 7 1/2 Uhr.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang Südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Mittwoch den 27. September.

Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rathhause.

Rathhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Fest-Concert mit verstärktem Orchester.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Turnerschule.

Königliche Schauspiele. 176. Vorstellung. „Cyrantia.“ Große romantische Oper in 4 Aufzügen. Dichtung von Helmine von Chzy. Musik von Carl Maria v. Weber. — Anmeldungen zu dem am 5. October c. beginnenden Abonnement 1876/77 werden täglich in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr in dem Theater-Bureau entgegengenommen.

Aufruf an edle Menschenfreunde.

Eine durch lange Krankheit höchst Unglückliche, in gutem Stande geboren, ganz allein stehend, mit einer schweren Nervenkrankheit schon viele Jahre behaftet, die oberen Extremitäten mehr gelähmt und von schweren Krämpfen, in Epilepsieform aufsteigend, heimgesucht, daher zu jedem Gewerbe gänzlich unfähig, bittet in dieser hart bedrängten Lage inständig edle Menschenfreunde beizustehen einer Kaltwassercur um ein mildtätiges Scherlein, welches, wenn auch noch so klein, mit dem innigsten Dank und heftigsten Gebeten zu Gott entgegen genommen wird. Näheres Expedition. 15591

* Der dieswöchentliche „Sauerampfer-Brief“ erscheint in nächster Nummer.

? Gemeinderathssitzung vom 25. Sept. Die noch im Laufe dieser Woche stattfindende Obst-Ausstellung kann in den Räumen der höheren Bürgerschule nicht Platz finden und schlägt der Vorsitzende, Herr Geheimer Regierungsrath v. Trapp, zu diesem Zwecke den Saal im alten Rathhause vor. Der Gemeinderath hat nichts dagegen zu erinnern, wenn der Herr Telegraphen-Director resp. die Ober-Telegraphen-Direction zu Frankfurt ihre Zustimmung geben. — Es gelangt sodann zur Kenntniß, daß das neu zu gründende landwirthschaftliche Institut zu „Hof Weisberg“ durch Privatunternehmer, und zwar die Herren D. Weil und Jonas Schmidt, am 2. November eröffnet werden soll. Die Herren Vorsteher glauben im Interesse der Stadt das Unternehmen dem Wohlwollen des Gemeinderaths zu empfehlen. — Die Königl. Regierung hat den Kaufvertrag zwischen der Stadt und dem Fiskus bei Eröffnung der Kaufsumme genehmigt und wird ersucht, der Gemeinderath wolle den Vollzug dieses Vertrages alsbald veranlassen. — Der zwischen dem Herrn Zimmermeister Meinede einerseits und der Stadtgemeinde Wiesbaden andererseits abgeschlossene Vertrag über Abtretung resp. Erwerbung von Grundeigenthum wird genehmigt und demnachst auch die Bewilligung des Bürgerausschusses eingeholt werden. — Weiter theilt die Königl. Regierung in Abschrift die Verhandlungen über das Project der Hess. Ludwigs-Eisenbahngesellschaft bezüglich der Bahnhofsanlage, insbesondere die von den Vertretern der Stadt gemachten Einwendungen mit. — Der Oberin der barmherzigen Schwestern dahier ist von der Königl. Regierung die Errichtung einer Privatkrankenanstalt in ihrem Hause Friedrichstraße No. 18 gestattet worden. — Die Königl. Polizeidirection theilt in Bezug auf die von dem Herrn Jacob Karlhoff projectirte Anlage einer Knochenfeilere mit, daß es nicht angehe, die Bauerlaubnis in dem vorliegenden Fall auf Widerruf zu erteilen, da bereits durch Verfügung Königl. Regierung vom 6. August cr. die unüberbrückliche Concession zur Anlage der Knochenfeilere erteilt worden sei. Sollte der Magistrat binnen 8 Tagen weitere Einwendungen nicht machen, so werde dem Gesuchsteller die Concession zum Bau definitiv erteilt werden. — Für die Lieferung von 16 Bierböden für die Curhausbedienten sind vier Submissionen nebst Probemuster eingelaufen und zwar von den Herren Schneidermeistern Wondorf, Wih. Steinmetz, Carl Adernann und Carl Wagner. Ueber die Vergabe dieser Arbeit wird in geheimer Sitzung entschieden werden. — Hiermit war die Tagesordnung, soweit sie für die öffentliche Sitzung geeignet war, erschöpft. Herr Meckel bittet jedoch vor Eintritt in die geheime Sitzung um das Wort und trägt vor: „Im Anschluß an die Verhandlungen bezüglich der Aufstellung und Pensionierung des Herrn Stadtbaumeisters Schütz habe ich Einsicht von den bezüglichen Acten genommen und gefunden, daß zwei Actenstücke fehlen und zwar vermiße ich den von der Königl. Regierung erteilten quasi abschlägigen Bescheid und den hierauf von dem Herrn Oberbürgermeister erteilten Bericht. Da diese Actenstücke wesentliche Bestandtheile zu den Verhandlungen sind, welche Herr Anzinger v. Ed. zu leiten hat, so glaube ich dem Gemeinderath den Antrag zu unterbreiten, der Herr Bürgermeister wolle alsbald veranlassen, daß die fraglichen Actenstücke durch das Verwaltungsamt eingeeignet werden. Das Antwortschreiben der Königl. Regierung ist vom 9. Juli und der Bericht vom 25. August pr. datirt.“ Hierzu äußert der Herr Bürgermeister Coulin, daß er es für überflüssig halte, daß Herr Meckel diese Angelegenheit in der öffentlichen Sitzung vorbringe, da die mit dieser Angelegenheit betraute Commission das Fehlen der Actenstücke ebenso gut finden werde, wie der Herr Vorredner. Jedensfalls hätte Herr Meckel den Beschluß der Commission abwarten müssen. Herr Stritter, als Commissionsmitglied, theilt hierauf mit, daß bereits die Beibringung der Actenstücke bei dem Verwaltungsamt veranlaßt sei, und wurde hierauf von dem Vorsitzenden die öffentliche Sitzung geschlossen.

In der 15. Sitzung der außerordentlichen Landessynode dahier (vorigen Montag) begann die zweite Lesung des Entwurfs der Kirchen-gemeinde- und Synodalordnung für den Amtsbezirk des hiesigen Consistoriums und gelangte in dieser Sitzung bis zur Abstimmung über den §. 51 incl. (Im Ganzen sind es 52 Paragraphen.) In Rücksicht auf die eingehenden, mitunter sehr bedeutenden Debatten bei der ersten Lesung befreizigten sich die Herren Synodalen einer entsprechenden Zurückhaltung in der Discussion und nur die Frage der Befreiung der Pfarrämter veranlaßte ob ihrer Wichtigkeit eine längere Discussion. In der ersten Lesung war nämlich folgendes beschlossen worden: Die Befreiung derjenigen hundert Pfarrstellen, welche bisher der freien kirchenregimentlichen Verleihung unterlegen haben, sollen fortan durch Wahl der Kirchengemeinde, vorbehaltlich der Befähigung des Kirchenregiments, geschehen und die Wahl selbst durch die vereinigten Gemeindeglieder (Kirchenvorstand und Gemeindevertretung) erfolgen. Die Wahlen sollen unter Leitung des Defans oder eines von dem Consistorium besonders ernannten Commissarius stattfinden und muß die Einladung mindestens zwei Wochen vor dem Wahlacte schriftlich geschehen. Probedigsten sind unzulässig. Die Wahl erfolgt mittelst Stimmzettel durch absolute Stimmenmehrheit. Kommt keine Wahl zu Stande, so besetzt das Kirchenregiment die Pfarrei auf ein Jahr mit einem Vikarius; tritt derselbe

Fall nach Ablauf dieses Jahres wieder ein, so wird die Stelle vom Kirchenregimente definitiv besetzt. Wählbar sind alle für die Verwaltung des geistlichen Amtes in der evangelischen Kirche befähigten Personen, welche mindestens 3 Jahre nach erlangter Ordination eine Pfarrstelle selbstständig verwaltet haben — jedoch mit folgender Beschränkung, daß zu Pfarrstellen von 1800 bis 2100 Mk. nur Geistliche von mindestens 3 Dienstjahren, zu Pfarrstellen von 2100 bis 3600 Mk. nur Geistliche von mindestens 10 Dienstjahren, zu Pfarrstellen von über 3600 Mk. nur Geistliche von mindestens 15 Dienstjahren gewählt werden dürfen. — Innerhalb zwei Wochen nach der ersten Bekanntmachung des Wahlergebnisses kann jedes Gemeindeglied gegen die Geschiedlichkeit der Wahl und 10 Gemeindeglieder gegen die Wahl überhaupt Einspruch erheben. Die Befähigung der Wahl darf vom Consistorium nur versagt werden: 1) wegen Geschiedlichkeit des Wahlverfahrens, 2) wegen Mangels der geistlichen Wählbarkeit des Gewählten und 3) wegen geistlicher und körperlicher Unfähigkeit, das Amt zu verwalten. Wegen der Patronatsstellen bleibt es bei den bisherigen Vorschriften. (Wegen Befähigung der Patronatsrechte hat die Synode bereits eine Resolution beschossen.) Die Mittelpartei der Versammlung hatte den Antrag eingebracht, zur Ermöglichung eines entsprechenden Ubergangsstadiums vorläufig die alternative Pfarrwahl einzuführen (wie auch die Regierung vorgeschlagen hatte), so daß einmal die Gemeinden und dann das Consistorium die erledigten Pfarrstellen besetzen sollten. Dieser Antrag fand jedoch nicht die Mehrheit, es blieb vielmehr bei der Fassung erster Fassung, wie sie im Wesentlichen vorstehend mitgeteilt ist. Es fragt sich nur, ob diese Abänderung gegen den Entwurf die Allerhöchste Sanction erhalten wird. — Am Montag Nachmittag fand ein Abschiedsessen der Herren Synodalen im „Alder“ statt, zu dem auch der Königl. Commissarius, Herr Dr. Förster, und die Mitglieder des hiesigen Consistoriums Einladung erhalten hatten.

Am Dienstag um 12 Uhr erfolgte der feierliche Schluß der außerordentlichen Landessynode, nachdem die zweite Beratung des ihr vorgelegten Entwurfes einer evangelischen Kirchengemeinde- und Synodalordnung beendet und der daraus vorhergegangene Entwurf bei namentlicher Abstimmung mit 86 gegen 5 Stimmen (die Herren Diehl, Ernst, Kreuter, Ohly und Stamm) angenommen worden war.

Am 23. d. d. in diesen Tagen hier stattfindenden Generalversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine hatten sich im Laufe des 24. September schon mehrere auswärtige und hiesige Teilnehmer angemeldet und hielten dieselben am Sonntag Abend eine gesellige Zusammenkunft im „Lammshaus“. Montag Morgen, nachdem die Zahl der Mitglieder auf 41 gekommen war, eröffnete der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, Herr Appell, der Rath Dr. v. Darmstadt, um 10 1/2 Uhr die Versammlung, welche zunächst Herr Bürgermeister Goulin im Namen der Stadt willkommen hieß. Nachdem sodann der Secretär, H. Wörner von Darmstadt, den Rechenschaftsbericht vorlas, folgte der erste Vortrag, indem Herr Professor Dr. Grim in von hier in klarer und lichtvoller Darstellung eine gedrängte Uebersicht über die Geschichte Wiesbadens, namentlich die historisch-topographische Seite, gab; zum besseren Verständnis derselben hatte der Vorstand des hiesigen Vereins einen historischen Plan der Stadt entworfen und vertheilen lassen. Nach einer kurzen Pause sprach Herr Professor Inspector Dr. Becker von Frankfurt über eine kürzlich in Mainz gefundene Inschrift, von der er treffend nachwies, daß sie den ältesten christlichen Inschriften aus der Zeit vor Constantin angehöre, insbesondere daß die räthselhafte Abkürzung COS conservo bedeute. Nachdem sodann die drei Sectionen gebildet waren, vereinigte ein gemeinsames Festmahl im Curhaufe die meisten Mitglieder. Die übliche Curdirection hat bereitwillig den weißen Saal der Versammlung als Local für die Verhandlungen eingeräumt, sowie sie in gewohnter Liberalität auch für die Unterhaltung derselben durch Concert und Feuerwerk sorgte. Als Festschrift kam zur Vertheilung Reuter's römisches Wiesbaden III, enthaltend die Beschreibung der in der Umgebung unserer Stadt aufgefundenen Reste römischer Niederlassungen, nebst Karte und Plänen, ein Werk, welches beweist, wie zahlreich die römischen Ansiedlungen in weiterer und näherer Entfernung von dem hiesigen Castell aus bis hinauf zur Platte und bis an den Rhein gewesen sein müssen. Es ist zu bedauern, daß die Versammlung nicht zahlreicher besucht ist, da der größere Theil der deutschen Geschichtsvereine durch seine Abwesenheit glänzt und die Mehrzahl der übrigen Teilnehmer eben nur Wiesbaden und den Nachbarkräften angehört. Morgen beginnen die Sectionsbesprechungen.

Am 28. bis 30. I. M. tagt in unserer Stadt der allgemeine deutsche Erziehungsverein. Wir ermahnen bei dieser Gelegenheit nicht, in Kürze darauf aufmerksam zu machen, daß die Bestrebungen des allgemeinen deutschen Erziehungsvereins den 1. Punkt der Tagesordnung bei der am 16. Juli verfloffenen Jahres durch den städtischen Schulinspector Herrn Dr. Ruß abgehaltenen Lehrerkonferenz bildeten.

Wie wir hören, ist die Aufstellung der Schulgeldebedürfnisse für künftighin den Hauptlehrern der betreffenden hiesigen städtischen Schulanstalten übertragen worden.

(Patti-Concerte.) Unter Leitung des Impresario Welfer aus Wien wird die berühmte Sängerin Carlotta Patti im Vereine mit Camillo Sivori, Rafael Joffe und Jules de Swert in den Monaten November, December und Januar in Deutschland concertiren.

Herr Landrath Raht ist von seiner Erholungsreise zurückgekehrt und hat die Geschäftsführung des Landraths- und Verwaltungsamtes gestern wieder übernommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

? Wie wir vernehmen, wird Herr Rechnungsrath Schildknecht von Ballau die Stelle des in Pensionsstand tretenden Herrn Domänenraths Reichmann übernehmen.

? Der bei Gelegenheit des vorgestrigen Fest-Concerts am Curhaufe von unserer Artillerie-Capelle (Direction: Stadtmusikmeister Beul) aufgeführte und mit großem Beifall aufgenommene Marsch „Hinaus in's Feld“ ist von unserem Mitbürger Herrn Polizei-Directions-Beamten Peter Kermann componirt.

(Kunst-Verein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) „Dorf Besnet“ von B. Boschart in München; 2) „Festung Ville-Franche“ von demselben; 3) „Norwegische Landschaft“ von A. R. Lindström in München; 4) „Norwegische Landschaft“ von demselben; 5) „Mainau in Würzburg“ von Franz Leincker in München; 6) „Motiv an der Har“ von Emilie Fein in München; 7) „Motiv am Königssee“ von A. Stiegemayer in München; 8) „Jüdische“ von Conrad Reinherz in München; 9) „Kühe im Wasser“, 10) „Schafe“, 11) „Erdellandschaft“, alle drei Nummern von Julius Kornbeck in Stuttgart.

? Wie wir vernehmen, wird morgen Donnerstag mit den Arbeiten zur Verlängerung der Pferdebahn nach dem Faulbrunnen begonnen werden und soll diese Strecke, wenn irgend möglich, am 15. October dem Verkehr übergeben werden.

(Eingelandt.)

Wiesbaden, 24. Sept. Feierlich bewegte sich ehegestern ein Leichenzug dem Friedhofe zu, dessen Erscheinung einem Leben, der ihm bezeugte und sich es nicht versagte, einen Blick der Theilnahme auf denselben zu richten, mit Wehmuth und Trauer erfüllen mußte.

Ein mit Blumen und bußigen Orlin ungewöhnlich reich geschmückter Sarg war umgeben von einer zahlreichen Schaar kleiner Knaben und Mädchen, die geleitet von trauernden Frauen unter Thränen Sträuße und Kränze trugen und durch die Gleichförmigkeit ihrer Kleidung erkennen ließen, daß sie Alle Kinder einer großen Familie seien. Eine lange Reihe Leidtragender, Auerwanden und Freunde, in ihrer Mitte eine Deputation der Stadtbehörde, geführt von dem Bürgermeister der Stadt, folgten dem Zuge, um mit den Kleinen der nach thätigen Leben und längerem Leiden dahinschiedenen mütterlichen Wohlthäterin die letzte Ehre zu erwiesen und mit ihnen an dem Grabe in Anerkennung und Verehrung eine Thäne der Dankbarkeit zu vergießen.

Friedlich und heiter wie dieses Bild war das Leben und Wirken der Heimgegangenen, an welcher die armen, kleinen Kinder, denen die Selige, unterstützt von einigen Freunden, vor länger wie 40 Jahren in unserer Stadt ein, im Laufe der Zeit an Umfang groß gewordenen Asyl gegründet hat, um dieselben vor dem Verderben zu bewahren und durch Wort und Beispiel christlich zu erziehen, die sorgsamste, liebevollste Pflegemutter — die Armen der Stadt eine fleißig opferwillige Wohlthäterin und — der Vorstand der von ihr errichteten Kleinkinder-Bewahranstalt, in dessen Mitte sie als ältestes Mitglied während der langen Reihe von Jahren trenn und unverdrossen gewirkt hat, ein nachahmungswürdiges Vorbild verloren, Verluste, die erkannt und weil unersehbar, noch lange empfunden werden.

Durch ein mehr wie 40jähriges Wirken zur Verringerung der Noth ihrer armen Mitbürger und zur Erziehung von deren kleinen Kindern, hat die Verlebte sich ein unvergängliches Denkmal in unserer Stadt gesetzt, welches den Namen der Fräulein Sophie Bickel fortleben lassen wird, so lange die städtische Armenpflege ihrer Aufgabe gedenkt und wird der Segen, den dieselbe durch ihre Werke verbreitet hat, unverweillich fortbestehen.

Von einem Freunde der oben erwähnten Anstalt.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der **Revalsciere** **du Barry** von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaustritten, Ohrenbräusen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Burger, Medicinalrath Dr. Angelftein, Dr. Schorland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debé, Dr. Ure, Gräfin Castelleuart, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingeliefert.

Die Revalsciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Revalsciere 1/2 Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Mk. 50 Pf.

Revalsciere Chocolatée 12 Tassen 1 Mk. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mk. 50 Pf., 48 Tassen 5 Mk. 70 Pf. u. s. w.

Revalsciere Biscuites 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depôts in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnwasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 227.

Mittwoch den 27. September

1876.

Kgl. Steuerkasse I am 25., 26. u. 27. d. Mts. geschlossen; vom 28. ab: **Draudenstraße 22.** 15261

Königl. Realgymnasium zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt Dienstag den 10. October Morgens 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler, welche Zeugniß über ihren bisherigen Bildungsgang, Lauf- und Impf- bezw. Revaccinationschein vorzulegen haben, nehme ich Freitag den 6. und Samstag den 7. October in den Morgenstunden von 9—12 Uhr im Gymnasialgebäude entgegen.

Die Prüfung der neuangemeldeten Schüler findet Montag den 9. October von Morgens 8 Uhr an statt.

Der stellvertretende Director.
Prorector Spangenberg.

319

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. October l. J. werden im Auftrage der Königl. Hospital-Commission für die diesseitige Anstalt nachfolgende Wirthschaftsbedürfnisse für das Jahr 1877, als:

circa 300 Etr. Kartoffeln, 8000 Liter Milch, 18,000 Pfund Schwarzbrot, 7000 Pfd. Weißbrot, 20,000 Stück Milchbrotchen, 12 Hectoliter Vorkaufmehl, 9000 Pfd. Ochsenfleisch, 1200 Pfd. Kalbfleisch, 100 Pfd. Rindfleisch, 100 Pfd. Schweinefleisch, 70 Etr. Bettstroh, 1400 Etr. Steinkohlen, 24 Raummeter buchenes Scheitholz, 200 Pfd. Kernseife und 200 Pfd. Paraffin,

in Submissionswege vergeben. Diejenigen, welche ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Wirthschaftsbedürfnisse“ versehen, bis zum 10. l. Mts. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung abgeben, wofür die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, 20. September 1876. Königl. Hospital-Verwaltung.
Hölzer.

Curhaus zu Wiesbaden.

General-Versammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine.

Mittwoch den 27. September Abends 7½ Uhr:

FEST-CONCERT mit verstärktem Orchester.

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Fest-Ouverture, op. 124 Beethoven.
2. Concertino für Clarinette mit Orchester C. M. v. Weber.
Herr Robert Stark.
3. Vierte Symphonie, D-moll R. Schumann.
Herr Capellmeister Louis Lüstner.
4. Romanze (G-dur) für Violine mit Orchester Beethoven.
5. Grosser Festmarsch (Philadelphia Centennial-Marsch) R. Wagner.
- Eintrittspreise: Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mk. Für Abonnenten und Curtaxkarten-Inhaber 1 Mk. resp. 50 Pfg. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhause, rechts vom Portale und am Concertabend an der Casse.
Billete für Jahres-Abonnenten und Curtaxkarten-Inhaber zu den genannten ermässigten Preisen werden nur bis Mittwoch den 27. September Abends 6 Uhr an der Curcasse (nicht an der Abendcasse) ausgegeben. Die Abonnements resp. Curtaxkarten sind zur Abcampelung vorzuzeigen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt. Thierarzt.

Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags. 1289

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 27. September, Vormittags 9½ Uhr anfangend, werden

Steingasse 28

folgende Möbel und Wirthschaftsgeräthe, als: 1 englische Vierpumpe, 8 Tische mit gedrehten Füßen, 4 Dgd. Strohstühle, 1 Büffet, Gläserreale, 8 Dgd. Gläser (neues Maaf), Hut- und Mantelhaken, 1 Herd, 1 Kommode u. s. w., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.

F. Müller.

25

Bekanntmachung.

Abtheilungshalber werden kommenden Donnerstag den 28. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, in meinem Auctionssaal

Friedrichstraße 6

folgende Gegenstände, als: Sopha's mit und ohne Stühle, Eßtische, Kommoden, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Wasch- und Nachttische, nussbaumene und linnene Bettstellen (worunter französische) mit und ohne Sprungrahmen, Rohhaarmatratzen, Plumeaux, Kissen, geklebte Decken, 1 Brandtische, 1 Küchenschrank, Küchentische, Spiegel, Bilder, Glas und Porzellan, gutes Küchengeschirr, Gussbüchse; sodann eine Parthie sehr gutes Weißzeug, als: 1 Dgd. Tischtücher, 3 Dgd. Servietten, 3 Dgd. Handtücher, 2 Dgd. Betttücher, Kissenüberzüge u. s. w., worauf ganz besonders aufmerksam mache, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

25

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4., sowie Donnerstag den 5. October c., Vormittags 9 Uhr anfangend, findet die Fortsetzung der Versteigerung der Mobilien eines hiesigen Badhauses im Rathhaussaale statt und kommen noch folgende Möbel öffentlich gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung, als:

circa 20 Bettstellen mit Sprungrahmen, Matreaux und Kissen, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, Sitzbänke, 12 Kanape's, 15 Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Vorlagen, Weißzeug, Glas- und Porzellan u. dgl.

Marc & Reinemer,

Auctionatoren.

49

Lampenschirme

in großer Auswahl empfiehlt

14957

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Das **Neueste und Geschmackvollste** in **Knaben-Anzügen, Paletots, Reispaletots und Schlafröcken**, für jedes Alter passend, empfehlen in besonders reicher Auswahl und zu äußerst billigen Preisen.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

67

Albert Franck,

Kaiserstraße 2,

Frankfurt a. M.

Ausverkauf von Kleiderstoffen, Confections, Costumes
vom 20. bis 30. September. (H. 62570.)

Porzellan-Ofen, Camin & Camin-Ofen

mit Spar-Schnellheiz-Feuerung der neu bewährtesten Constructionen in anerkannt solidester Ausführung empfohlen

Ad. Schödel, Bleichstraße 6.

NB. Alte Ofen werden umgeändert.

Journal = Lese = Cirkel.

Zur Theilnahme an unserem Journal-Lese-Cirkel laden wir ergebenst ein. Derselbe umfasst nachstehende Blätter:

Aus allen Welttheilen. Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde. — **Das Ausland.** Ueberschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur, Erd- und Völkerkunde. — **Neues Blatt.** Illustriertes Familien-Journal. — **Deutsche Blätter.** Literarisch-politische Feuilletons. — **Die Münchener fliegenden Blätter.** — **Blätter für literarische Unterhaltung.** — **Daheim.** — **Europa.** — **Die Gartenlaube.** — **Die Gegenwart.** Monatshefte für Literatur, Kunst und öffentliches Leben. — **Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — **Die Grenzboten.** Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. — **Der Hausfreund.** Unterhaltungsblatt. — **Preussische Jahrbücher.** — **Illustrated London News.** — **Im neuen Reich.** — **Kladderadatsch.** — **Magazin für die Literatur des Auslandes.** — **Leipziger Allgemeine Modenzeitung.** — **Westermann's Monatshefte.** — **Roman-Zeitung.** — **Der Salon.** Für Literatur, Kunst und Gesellschaft. — **Berliner Sonntagsblatt.** — **Ueber Land und Meer.** — **Die illustrierte Welt.** — **Leipziger illustrierte Zeitung.** — **Signale für die musikalische Welt.** — **Deutsche Rundschau.** — **Romanbibliothek.**

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal. Preis für das ganze Jahr 15 Mark, für das halbe 9 Mark, für das Vierteljahr 5 Mark.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**
(C. Hensel.)

354

Weinetaquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei
151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Gartenlaube.

Abonnements

Ueber Land und Meer.

auf

sämmtliche Zeitschriften

in der

Buchhandlung von **H. Ebbecke**.

Modenwelt.

Kirchgasse 10.

Bazar etc.

Geschäftsverlegung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach der **Eckhauser Rheinstraße 23 & Kirchgasse 1, 1. Etage** verlegt habe. Dasselbst befinden sich die Haupt-Agenturen folgender Versicherungs-Anstalten:

Machener und Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft,

Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in **Stuttgart,**

Agelversicherungs-Gesellschaft Union in **Weimar**
Bremer Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft.

Wegen Aufgabe des seither von mir betriebenen Geschäftes verkaufe ich die noch vorräthigen Waaren zum Einkaufspreise und darunter.

14983 **Wilhelm Auer**, Rheinstraße 23.

Cursus.

Auf vielseitiges Verlangen eröffne ich mit dem 1. October **zweiten Cursus** im Erlernen von Bucharbeiten. Geehrte Damen, welche Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten, sich bis zum September Welschstraße 20 bei **Hrl. Eschenauer** anzumelden.

Das **Mahlen und Reltern** von Oepf, Wein etc. hat begonnen bei **W. Gall**, Dohrheimerstraße 29a.

Handelschule und deutsch-französisch-englische Sprachschule.

Anfang des Wintersemesters: Montag den 2. October. 15275
Dr. Ferd. Haas.

Italienisch, Englisch, Französisch,
Grammatik, Conversation und Literatur. Unterricht ertheilt
auf Grundlage 20 jähriger Erfahrungen als Lehrer an höheren
Schulen in Italien, England und Frankreich

C. Jacobs, Dambachthal 4.

Sprechstunden von 3—5 Uhr.

8986

Weisse Gardinen

in **Woll, Lüll und Zwirn.**

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.
bei

Gustav Schupp, Hoffmann's Privathotel,

Laususstrasse 39.

14425

Möbel-Fabrik

von

J. Dibelius in Mainz,

Stadthausstrasse.

Reichste Auswahl in gewöhnlichen und eleganten
Holz- und Polstermöbeln.

Uebnahme von ganzen Ausstattungen etc.

Schuhe und Stiefel, von den gewöhnlichsten
bis zu den feinsten,
sowie Filzschuhe und Stiefel in solider Arbeit zu bekannt
billigen Preisen empfiehlt

L. Schramm, Metzgergasse 15.

Befellungen nach Mass, sowie Reparaturen werden schnell und
prompt ausgeführt.

14935

Steinkohlen.

Gewaschene Würfelkohlen von Rohlheid,

Salonkohlen, sparsamer und reinlicher Brand per Ctr. M. 1. 15.

Reife Ruhrkohlen von den besten Zechen, sehr

stark und rein, per Centner 0. 93.

die Fuhre von 20 Centner 18. 50.

Reinholz zum Anzünden per Centner 2. 50.

per Sack 0. 70.

frei an's Haus.

Befellungen in meinem Magazin verlängerte Nicolassstrasse oder

O. Wenzel, Bleichstrasse 6. 15339

Eine Drehbank,

neu, solid gearbeitet, für Schlosser oder Gärtler etc., steht billig zu

verkaufen bei

Joseph Cratz, Mechaniker,

Kirchgasse 24.

Polstermöbel-Gestelle,

als: Einfache und gefaltete Kanape's, Causeuses, Chaiselongs,

Bett etc., zu Fabrikpreisen stets vorräthig bei

L. Freeb, Heinenstrasse 14.

in allen Größen empfiehlt zu be-

deutend ermäßigten Preisen; Um-

setzen und Reparaturen derselben werden schnell und billig

ausgeführt.

Louis Hartmann, Emserstrasse 29d. 12082

Porzellan-Oefen

und Reparaturen derselben werden schnell und billig

ausgeführt.

Aechte Bondon,

Fromage de Brie,
Strassb. Münsterkäse,
Schweizerkäse,
Hohenb. Rahmkäse,
Limb. Käse,
Bamardour-Käse,
Parmesankäse,
Schw. Kräuterkäse,
Holländer Käse

14758

bei Christian Wolff.

21a Hellmundstrasse 21a.

Neues Sauerkraut, Frankfurter Würstchen, Gerbelatwurst,
geräuch. Fleisch (Schinken), gutes Brod, Sandkartoffeln im Kumpf
34 Pfg. und billiger, ausgezeichnete neue Hälftenfrüchte und Mehl
(billigst), sowie süße Milch à 1/2 Liter 10 Pfg. verkauft mit an-
deren täglichen Lebensmitteln

Karl Volgt. 15373

I. Qual. Rindfleisch . . 50 Pf.,

I. " Hammelfleisch 50 "

fortwährend zu haben bei

K. Frenz,

15431

Ecke der Häfner- und H. Webergasse.

Hammelfleisch per Pfund 40 Pf., von der Keule
45 Pf. fortwährend zu haben bei

15209 J. Keller, Weirichstrasse 35, Ecke der Walramstrasse.

Neues Mainzer Sauerkraut

vorzüglicher Qualität, sowie schöne Salz- und Essiggurken
empfehl die Colonialwaaren-Handlung von

Jacob Kunz,

15188

Ecke der Bleich- und Heinenstrasse.

Condensirte Eier

empfehl

J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 14834

Winterlagerbier | aus der Brauerei zum
Exportbier | „Vierstädter Felsenkeller“

in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie in Gebinden empfiehlt

11146

Georg Bücher junior,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.

C. Veit, Metzgergasse 13,

empfehl seine Glas- und Porzellan-Waaren zu den billig-
sten Preisen.

11994

Brennholz- & Kohlen-Lager

von

K. Schmitt, Friedrichstrasse 11.

Ruhrkohlen bester Qualität, trockenes buchenes Scheit-
holz, ganz und klein gemacht, fein gespaltenes Fichtenholz
zum Anzünden, prima Ruhrkohlen für Reguliröfen in jedem
beliebigen Quantum.

12509

Ludwig Scheid, Kerostrasse 15, Hinterhaus, übernimmt
Auszüge mit einem Federwagen.

13990

Alle Reparaturen an Sonn- und Regenschirmen
werden prompt besorgt von Fr. Margara, Schwalbacherstr. 19.

12239

Neue Plüschgarnituren billig zu verkaufen.

L. Berghof, Tabakstr. 28.

Ein Pianino (Batsjander), so gut wie neu, ist zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

15105

Nouveautés.

Den Empfang unserer Neuheiten englischer, französischer und deutscher Winterstoffe für

Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Westen &c.

beehren uns ergebenst anzuzeigen und dieselben zur Anfertigung nach Maaf bestens zu empfehlen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

67

Um mein großes Lager bei Schluß der Saison noch einigermaßen zu räumen, verlaufe ich

Tapeten

in jedem Genre zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

Fenster-Rouleaux & Wachstuche

sehr billig.

Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Bellisstraße).

14893

Während der Veränderung meines seitherigen Ladenlokals habe einen Theil der vorhandenen

Lederwaaren, Holz- & Bronze-Artikel

dem **Ausverkauf** ausgesetzt und bietet sich somit Gelegenheit, für jeden Zweck passende Gegenstände zu **äusserst billigen** Preisen zu kaufen.

Der Verkauf befindet sich **im kleinen Laden**, rechts von der Haus-
thüre, und **im ersten Stock**, woselbst Ausstellung.

Jac. Zingel sen.,

kleine Burgstrasse 2.

14570

Friedrichstrasse 23

Nic. Koelsch,

Friedrichstrasse 23.

Gaslustres- und Lampen-Lager.

**Anlagen von Gas- & Wasserleitungen, Badeeinrichtungen,
Closetvorrichtungen,**

sowie alle einzelne Gegenstände für derartige Anlagen. Glaskugeln, Schirme etc. in jeder Art.

Reparaturen prompt und billigst.

14916

Ein halber Platz **erster Rangloge** oder auch in zwei Viertel
einzeln zu vergeben. Näh. Rheinstraße 16, 2. Stock.

15576

$\frac{1}{4}$ **Barterreloge** abzugeben. Näh. bei E. & F. Sp.

Kirchgasse 32.

Hermann Levy,

41 Langgasse 41,

im „Schwarzen Bären“,

beehrt sich hierdurch die Eröffnung seines

Herren-Confectionsgeschäfts

anzuzeigen und erlaubt sich die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums auf seine vielen Neuheiten im Gebiete der

feinen Herren-Garderoben

zu lenken.

Ganz besonders empfehlenswerth durch äusserst elegante Façons und geschmackvolle Ausarbeitung sind nachfolgende Gegenstände:

Herbst-Anzüge in circa 50 Dessins zu 45 Mk.

Englische Cheviot-Anzüge, äusserst practisch, zu 50 Mk.

Reise-Anzüge (Sac-Façon) zu 50 Mk.

Kammgarn-Anzüge (franz. und engl. Fabrikat) zu 54 Mk.

Englische Reisepaletots zu 50 Mk.

Winter-Paletots in Ratiné, Floconné und Moutonné bis zu 60 Mk.

Elegante Schlafröcke bis zu 50 Mk.

Das Atelier zur Anfertigung nach Maass

ist mit einem grossartigen Sortiment der neuesten

Herbst- und Winterstoffe

ausgestattet.

Bestellungen nach Maass werden **elegant** und **rasch** zu **billigen**,
festen Preisen effectuirt.

Hochachtungsvoll

Hermann Levy,

41 Langgasse 41, im „Schwarzen Bären“.

Aufforderung.

Ich fordere hiermit alle Diejenigen auf, die noch eine Forderung an meinen verstorbenen Mann zu machen haben, ihre Forderungen bis zum 26. October bei mir geltend zu machen. Alle späteren Forderungen können keine Berücksichtigung finden.

15393

Frau Georg Beck Wwe.

Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen

von

Ernestine Frihe, Rheinstraße 20.

Anfang des Wintersemesters Montag den 2. October
Morgens 9 Uhr. 14589

Wohnungs-Veränderung.

Das Pfandleih- resp. Rückkaufsgeschäft und im An- und Verkauf von Kleidern ist

13 Metzgergasse 13.

15267

W. Münz.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder
täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr. 43

Neroberg.

Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit.
7683

Peter Brühl.

„Zum Rosengarten“.

Mittagstisch zu 70 Pf., 1 Mark und mehr in und außer dem Hause bei Peter Brühl, Taunusstraße 26. 7680

Süsser Aepfelwein

und

feinstes Frankfurter Lagerbier

bei

A. Klau in Sonnenberg. 15341



Prima Elb-Caviar

in frischer Sendung empfiehlt billigt
15410

J. C. Kelper, Kirchgasse 32.

Cachemir-Hütchen

für Kinder, von Mk. 1.50 anhangend, in großer Auswahl bei
15436

Louise Beisiegel, Kirchgasse 80.

Ein Wohnhaus in der Adolfsallee, gut gebaut und elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architect Strassburger, Adelsheidstraße 11a. 12973

Zur Beachtung.

Uebnahme von Versteigerungen und Tationen in und außer dem Hause unter billiger Berechnung. Mein Auctionssaal für jede Versteigerung gratis.

25

F. Müller, Auctionator.

Von jetzt ab ist fortwährend Roastbeef und Lenden im Ausschütt zu haben bei

K. Frenz,

15493

Ecke der Häfner- und H. Webergasse.

C. Semiller, Graveur, Schwalbacherstraße 10, empfiehlt sich im Anfertigen von Wappen und Firmastempeln zum Drucken, Siegeln, Einschlagen u. Einbrennen. 15469

Ruhrkohlen I^a Qualität,

sowie buchenes und kiefernnes Scheitholz, kleingemacht, liefert billigt J. Grünwald, Kohlenhändler, 15018

Nerostraße 14 und 27.

Ruhrer Ofenkohlen,

nur beste Qualität und sehr küdreich, sind wieder vom Schiff zu beziehen von

G. Jaeth, Bahnhofstraße 8.

Der Ausladeplatz ist an der Ochsenbach in Viebich. 14974

Mauergasse 15 & 17 sind neue und gebrachte Möbel zu

verkaufen, als: 40 tannene und nussbaumene Bettstellen mit Kopfbear- und Seegrass-Matratzen, 40 Dedbetten mit Rissen, 12 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 18 Kommoden, mehrere Nach- und Waschtische mit und ohne Marmorplatte, eine große Auswahl runde, ovale und viereckige Tische, Küchenschränke, Sopha's, Spiegel mit Trumeau, sowie 8 Garnituren Möbel in Blüch, Nips und Damast, 40 Paar schöne Vorhänge, Betttücher, Tafeltücher mit Servietten, Handtücher und verschiedenes Porzellan. 12293

Frau Martini.

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist eine Nähmaschine zu verkaufen. 14798

Gesucht

eine junge, gebildete Dame, um einige Stunden des Vormittags und des Abends einer Dame vorzulesen und nach Dictiren zu schreiben. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter P. N. 3 besorgt die Expedition d. Bl. 15435

Eine gebildete Französin wünscht mit einer deutschen oder englischen Dame Conversationsstunden auszutauschen. Adressen unter R. S. werden bei der Expedition d. Bl. erbeten. 15459

Gesucht bei einer Familie einfacher Mittagstisch, wobei dem Betreffenden jedoch die Benutzung einer Stube für den Abend zum Erlernen eines musikalischen Instrumentes zustünde. Gef. Offerten unter C. W. 80 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 15514

Schüler hiesiger Lehranstalten finden gute Pension und Aufsicht in einer Lehrfamilie. Näh. Exped. 13413

In einer gebildeten Familie findet ein junges Mädchen, welches die hiesigen Lehranstalten besucht, freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition d. Bl. 13706

Am verfloffenen Samstag Abend wurde von dem Wellmühlweg aus bis zur Cassellstraße ein Notizbuch verloren. Abzugeben gegen Belohnung Cassellstraße 10 im 1. Stod. 15537

Einige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Nerostraße 40. 15379

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. bei Frau Bodris, Herrnühlgasse 1. 15525

Eine geschickte Näherin hat noch 2 Tage zu befehen, pro Tag 1 Mk. Näh. Taunusstraße 7 im Wolladen. 15472

Eine perfekte Weiszeugnäherin, im Besitze einer Nähmaschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Nichelsberg 20**, zwei Stiegen hoch. 14402

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, welches auch etwas vom Kochen versteht, auf 1. October gesucht. Näheres **Louisenstraße 18**, Parterre. 14390

Gesucht wird auf gleich oder 1. October ein braves, fleißiges Mädchen. Näheres **Nöckerstraße 2**. 15102

Ein braves, starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Haus- und Zimmerarbeit zum 1. October gesucht von **H. Hagler**, Langgasse 58. 15191

Ein gefetztes Mädchen, welches gut selbstständig kochen kann, wird zu zwei älteren Leuten auf 1. October gesucht. Näheres **Burgstraße 5** im 2. Stock. 15405

Kirchgasse 3 wird ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht. 15349

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht. Näheres **Webergasse 37**, 1 Stiege hoch. 15534

Ein ordentliches Mädchen kann auf 1. October gute Stelle erhalten **Louisenstraße 23**, Parterre. 15557

Gesucht

gegen hohen Lohn ein braves und ruhiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, **Lauausstraße 37**, Bel-Etage. 15512

Hirschgraben 16 wird ein Mädchen gesucht. 15538

Hellmündstraße 27b wird ein Mädchen gesucht. 15480

Gesucht ein braves, gefetztes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. Lohn 17 Mark monatlich. Eintritt im Laufe des Monats October. Näheres Expedition. 15527

Ein anständiges, reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einem Herrschaftshaus oder auch als Mädchen allein. Näheres in der Expedition d. Bl. 15518

Auf 1. October wird ein zuverlässiges Küchenmädchen mit guten Zeugnissen gesucht, am liebsten von auswärt. Näheres in der Expedition d. Bl. 15487

Ein solides, tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht **Langgasse 9**, eine Treppe hoch links. 15305

Gesucht zum 1. October ein Zimmermädchen. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in dem Europäischen Hof. 14980

Gesucht.

Eine brave, erfahrene Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, findet vom 1. November an eine gute, dauernde Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 15167

Ein junger Mann sucht auf 1. October Stelle als Diener; auch übernimmt derselbe einen kranken Herrn oder Dame auszufahren. Näheres Expedition. 15074

Tüchtige Maurer und Tagelöhner werden gesucht. Näheres am **Salsbachplan**. 15494

4500 Mark gute Nachhypothek zu übertragen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15376

Auf erste Hypotheken sind **Kapitalien** in jeder Höhe auszulassen. Franco-Offerten unter Chiffre **H. 10** befordert die Expedition d. Bl. 15333

9000 Mark werden auf eine gute Nachhypothek von einem pünktlichen Zinszahler ohne Zwischenhändler zu cediren gesucht. Näheres unter Chiffre **G. A.** befordert die Expedition. 15386

Vom 1. November d. J. bis Ende Februar 1877 wird

ein Laden zu mietzen gesucht.

Lage nebst Preisangabe sub Chiffre **A. 1705** an **(205/VIII.) Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 53

Adolphsallee 7

ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer und alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf 1. October zu vermieten. Eingesehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr. 12486

Adolphstraße 5, 1. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 15502

Blischstraße 20, 2. Etage, ist eine hübsch möblierte Wohnung von zwei geräumigen Zimmern mit oder ohne Barschengelack zum 1. October zu vermieten. 13493

Große Burgstraße 5 sind in der Bel-Etage 1 Salon und 3 Zimmer, fein möbliert, zu vermieten. 15404

Kleine Burgstraße 1 sind zwei Zimmer zu vermieten. Näheres im Blumenladen. 15573

Eichstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel vom 1. October ab zu vermieten. Näheres **Naturheilanstalt Nerothal**. 12113

Elisabethenstraße 11 eine möblierte Wohnung zu vermieten. 10052

Emserstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 13330

Emserstraße 29 sind große und kleine Wohnungen und ein großer Garten, mit Mauer umgeben, zu vermieten. 12541

Faulbrunnstraße 5, 2. St. 1., ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz zu vermieten. 14799

Frankenstraße 1, eine Stiege hoch rechts, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kofz zu vermieten. 14963

Geisbergstraße 5 (in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist auf 1. October ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Separater Eingang. 2000

Geisbergstraße 18a ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 15565

Gemeindebadgasse 2, Ecke der Langgasse, ist ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. October billig zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 15412

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 14482

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15483

Helenenstraße 15 sind schöne, möblierte Zimmer zu verm. 14826

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Villa Kapellenstrasse 23a

ist mit komfortabler Einrichtung, großen, gesunden Räumen und schattigem Wein- und Obstgarten möbliert zu vermieten oder zu verlaufen. Näheres im **Badhaus „zum Engel“**. 15450

Karlstraße 4, Bel-Etage, sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 15554

Karlstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **H. Rado**. 8931

Kirchgasse 6a, 2. St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10015

Kirchgasse 6a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15561

Louisenstraße 32, Bel-Etage, sind auf 1. October 2 freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Besonders passend für Gymnasialisten und Einjährig-Freiwilige. Näheres im **Spenglerladen** daselbst. 14416

Mauritiusplatz 2 ist ein möbliertes Zimmer per Monat 14 M. zu vermieten. 15086

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. en. 8891

Moritzstraße 28 ein elegant möbl. Zimmer zu verm. 13688

Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Auch können daselbst Schüler, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen wollen, gute Aufnahme finden. 13866

Oranienstraße 22 im Seitenbau, eine Stiege hoch, ist ein für einen Einjährig-Freiwiligen geeignetes, möbliertes Zimmer zu verm. 13866

Oranienstraße 23 sind noch einige Hinterhaus-

Wohnungen an stille Leute zu vermieten. 14258

Quersstraße 1 sind in der Bel-Etage freundlich möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 15351

Rheinstraße 19, Südseite, ist auf 1. October eine möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten; die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 13598

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnasial. bill. z. verm. 14717

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Vel-Etage von 3-6 Zimmern mit Küche oder Pension vom 15. October ab zu vermieten. 14187
Schwalbacherstraße 14, Part., möbl. Zimmer zu verm. 15372
Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus sind schöne, möblierte Zimmer, für Einjährige sehr passend, zu vermieten. 15551

Schwalbacherstraße 43

ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16091

Stiftstraße 5c, 2. Etage, sind 2 schöne, gut möblierte Zimmer (Sonnenseite, Porzellanofen) zu verm., auf Wunsch m. Pens. 14494
Taunusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418
Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind im 2. Stock 4-6 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu verm. 11393

Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158
Wilhelmstraße 12 ist die Vel-Etage, auf's Eleganteste möbliert, nebst Stallung für vier Pferde und Remise zu vermieten. Näheres daselbst in der 3. Etage. 18848

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Moritzstraße 20, 1. Etage hoch. 14126

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterh. 14582
Ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer ist an zwei Herren mit Pension à 16 Thlr. zu vermieten. Näh. Exped. 15250

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Adlerstraße 4, 2. St. 15479
Ein großes Zimmer, Küche und Keller, am liebsten an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adlerstraße 4 im 2. Stock. 15478

Ein gut möbl. Zimmer, Part., ist Rödterstraße 4 zu verm. 15448
Ein kleines, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Pöfnerstraße 18, 8. Etage hoch. 15533

Möblierte Vel-Etage zu vermieten Stiftstraße 6. 15419
Möblierte Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 9247

Die neu erbaute Villa am Rondel an der englischen Kirche ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8662

Elegant möblierte Wohnungen zu verm. Sonnenbergerstraße 39. 14525
In Bierstadt bei Sattler Stiehl ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. sofort zu vermieten. 16016

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

In einer gebildeten, evangelischen Familie finden 1 oder 2 junge Mädchen (Schülerinnen) freundliche Aufnahme. Gute Nachhilfe und Beaufsichtigung bei den Schularbeiten im Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 14880

Zwei Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstraße 9, Dth. 15023

Der Preisring.

Von Carl Köhler.

Von ihrem Mutterlande England haben die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika neben puritanischer Frömmigkeit und Tugend auch einzelne Laster und Schwächen ererbt, und erstere sowohl wie die letzteren haben sich, wie dies bei Occultationen fast immer der Fall ist, auf dem neuen Stamm erst recht entwickelt und in ihrer Art veredelt. Welche Fortschritte die puritanische Frömmigkeit in Amerika gemacht, ist längst weltbekannt, und ebenso, daß neben dem allmächtigen Dollar König Alkohol, umringt von Regionen bleicher Sklaven, thronet. Und daß auch das altenglische Institut des Preisrings nicht in Verfall gerathen, beweist eine Berichterstattung des neuesten New-York Herald über einen am 1. September bei Pennsylvanien N. J. stattgehabte Preisklopferei, in welcher der eine der Combattanten todt auf dem Plage blieb. Für uns Deutsche gewinnt dieser Fall deshalb einiges Interesse, weil das Opfer ein Deutscher gewesen, und dürfte eine kurze Beschreibung des Kampfes nicht unwillkommen sein.

Der Preiskampf ist zwar in jedem einzelnen der Vereinigten Staaten verboten, jedoch in Folge der Eifersucht, mit welcher jeder derselben seine

Sonderrechte wahr, sehr leicht in Scene zu setzen. Die Polizei hat nur das Recht, eine heftigste Verletzung der Geize innerhalb der eigenen Grenzen zu vereiteln. Der Kampfplatz drauß also nur von den Letztern bis zum bestimmten Tag geheim gehalten zu werden, um auf dem Boden des Nachbarstaates ungehindert seinen Verlauf nehmen zu können. Ein Extrazug oder Dampfboot entführt die Combattanten und Zuschauer bei Nacht und Nebel über die Grenze, und ehe die betreffenden Behörden in der Lage sind einzuschreiten, ist die Sache meist erledigt. So in dem vorliegenden Falle: Die „Schlacht“, mit welchem Namen das brutalisirende Schauspiel besetzt wird, war in Philadelphia (Pennsylvanien) arrangirt worden und wurde auf dem Boden New-York's ausgefochten. Alle Matadore der „edlen Kunst der Selbstvertheidigung“ waren zugegen, und die Spielunken der „Stadt der brüderlichen Nächstenliebe“, wie das an Quäkern reiche Philadelphia stolz sich nennt, hatte wie üblich ein Publikum ausgespielt, von dem auf je drei Personen durchschnittlich nur eine complete Note und selten nur die nöthige Anzahl Ohren kamen. Da aber der Verlauf eines Preiskampfes nicht nur in den untersten Volksschichten des ganzen Landes mit fieberhafter Erregung verfolgt wird, sondern seine Wellenwirkung bis in die höchsten Politiker- und Sportingkreise wirkt, so waren auch diese zahlreich vertreten, während alle größeren Journale ihre Reporter am Plage hatten.

Der „Preisring“ ist kein eigentlicher Ring, sondern ein mittelst Pfählen und Seilen abgegrenztes Viereck. Um sechs Uhr früh war er bereits auf freiem Felde abgesteckt und alles zur „Schlacht“ vorbereitet, da die Fäden dahin zur Nachtzeit und zwar per Dampfboot transportirt hatte. Der Preis, dem in diesem Falle ein Menschenleben geopfert wurde, betrug 400 Dollars. Die Preiskämpfer waren Jimmy Weeden, ein geborener Engländer, und Philipp Koster, genannt Billy Walker, deutscher Eltern Kind; Ersterer zählte 22, Letzterer 21 Jahre. Nachdem der Schiedsmann erwählt worden, warf Billy „bescheiden“ seine Knie in den Ring und sprang, unter dem donnernden Applaus seiner Bewunderer leicht über das Seil ihr nach. Ihm folgte bald darauf Jimmy, ebenso warm von seinen speciellen Anhängern begrüßt. Mehr als 1000 Augen ruhten nun mit Bewunderung auf den athletischen Formen der bis zum Gürtel entkleideten Jünglinge. Die Kampffarben (Schärpe) Billy's waren blau-weiß-roth, diejenigen des Engländers weiß mit kleinen amerikanischen Flaggen eingestrichelt. Das weitere Costüm des Untergekleid bestand aus enganliegenden Knieschalen, weißen Strümpfen und geschürzten Schuhen. Beide Kämpfer waren von den Juristern (trainers) in „prachtvollem Zustande“ eingekleidet worden, und Hunderte von Zeugen officiirten in dem grüßlichen Sporting-Jargon, mit gotteslästerlichen Flüchen untermischt, Wetten pro oder contra den einen oder den anderen derselben.

Indessen lockten die Secundanten um die Erstwahl der „Eden des Ringes“. „Spring Did“ gewann dieselbe und stellte seinen „Principal“, Jimmy Weeden, mit dem Rücken gegen die Sonne. Nun stellten sich die Kämpfer, nachdem sie sich „freundschäftlich“ die Hand geschüttelt, in Positur und auf des Schiedsmanns Ruf „Zeit“ begann die „Schlacht“. Derselbe wahrte, wie bereits erwähnt, volle zwei Stunden und bestand aus 76 „rounds“ oder einzelnen Abschnitten. Nach jedem derselben ruhten die Kämpfenden in ihrer resp. Ecke auf dem Knie des Secundanten eine kleine Weile aus, während dieser mit einem Schwamme das Blut entfernt.

Die letzte „round“ sei hier wörtlich aus dem „Herald“ überfetzt. Das berühmte Journal westlicher Civilisation erzählt den Verlauf folgendermaßen: „Als der Schiedsmann zum 76sten Mal „Zeit“ rief, hatte Billy sich nicht von dem Fall und den wüthigen Schlägen des letzten Ganges erholt und wankend kam er vorwärts. Seinen betäubten Zustand kennzeichneten die offenen Hände, die schlief an der Seite niederhängen, obgleich er sie einen Augenblick instinctiv ballte, aber nicht in Positur brachte. Er hätte in diesem entsetzlichen Zustande nicht noch einmal von seinem Secundanten vorwärts geschickt werden sollen. Weeden, der seine Lage gewahrte, stieg mit seiner ganzen Macht auf ihn zu, zerhieb ihn mit der Rechten und Linken nie mit dem Gewicht von Kanonenkugeln und ihn dann umfassend, schwebte er ihn zu Boden und fiel wiederum mit seinem ganzen Gewichte auf ihn. Ein Schrei entrang sich den weicherzigeren Zuschauern, aber Weeden's Freunde riefen Hurrah, bis sie heiser waren. Als der Schiedsmann wiederum „Zeit“ rief und die nächste „round“ beginnen sollte, kam Jimmy vorwärts, aber der arme Walker lag noch immer bewußtlos am Boden, und nun erst warf sein Secundant den Schwamm in die Luft, als Zeichen, daß er sich für besiegt erkläre.“

Da der Sheriff von Salem County bereits früher versucht hatte, die „Schlacht“ zu unterbrechen, aber unverrichteter Sache abziehen mußte, so eilte jetzt Alles nach dem Dampfboot, um nicht abgeschritten zu werden. Hier fand es sich, daß der Sheriff das Fahrzeug mit seinen Leuten besetzt hatte, und mußten diese mit gezogenen Revolvern aus Land getrieben werden, ehe man abfahren konnte. Nachdem dies geschehen, ließ der Beamte eine Salve auf die Flüchtlinge abgeben und verwundete mehrere, worauf er sich hinter ein Haus zurückzog, um dem Gegengang der heulenden Bande zu entgehen. In Folge seines Telegramms trennte ein Polizei-Dampfer vor dem Hafen von Philadelphia und nahm bei seinem Herannahen das schwimmende Pandämonium weg. Die Hauptverursacher konnten indessen nicht aufgefunden werden, da sie sich bereits auf einem Boot in Sicherheit gebracht hatten. Der bis zur Unkenntlichkeit verblutete Leichnam des gefallenen Preiskämpfers wurde am folgenden Tage auf dem Salzwerft bei Philadelphia aufgefunden, woselbst seine „Freunde“ ihn hingschafft hatten. Es geschah im 19. Jahrhundert — im Lande puritanischer Frömmigkeit — dicht bei der Stadt der Nächstenliebe!